

## Große Drogenaffäre: Vier Dealer aus Salzburg vor Gericht!

Vier Männer, darunter ehemalige Schüler und ein Musikstudent, stehen wegen Drogenhandels im Darknet vor Gericht in Salzburg.

**Salzburg, Österreich** - Am heutigen Tag, dem 29. Januar 2025, stehen vier junge Männer vor Gericht in Salzburg, die wegen großangelegten Drogenhandels angeklagt sind. Unter den Angeklagten befinden sich drei Salzburger und ein mexikanischer Student. Die Anklage umfasst den Handel mit Suchtgiften im großen Stil sowie die Bildung einer kriminellen Vereinigung. Der Strafraum für die Angeklagten reicht bis zu 15 Jahren Haft, was die Schwere der Vorwürfe verdeutlicht. Drei der vier Verdächtigen sitzen seit acht Monaten in Untersuchungshaft und sehen sich einem drohenden Prozess von zwei Tagen gegenüber, in dem bereits am ersten Verhandlungstag Urteile gefällt werden könnten.

Die Hauptangeklagten hatten etwa 100 Kilogramm Drogen über das Darknet von einem unbekanntem deutschen Lieferanten bestellt. Die Drogen wurden an Packstationen in Freilassing und Berchtesgaden geliefert und anschließend nach Salzburg transportiert. Dabei bedienten sich die Angeklagten gefälschter Ausweise, um die Pakete abzuholen. Die Produktpalette des Drogenhandels umfasste verschiedene Substanzen, darunter Cannabis, Cannabisharz, Ecstasy, Kokain und über 14.000 suchtgifthaltige Tabletten. Besonders bemerkenswert ist, dass die Angeklagten ihre Drogen über eine eigene Menükarte anboten, um den Verkauf zu organisieren.

## **Drogentransport und geplante Expansion**

Die Drogen wurden in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Salzburg transportiert. Neben dem laufenden Drogenverkauf strebten die Angeklagten eine Expansion ihres Geschäfts an, die auch die Errichtung einer „Bunkerwohnung“ in München vorsah. Ein entscheidender Faktor für den Drogenhandel scheint der schnelle finanzielle Gewinn gewesen zu sein; der Hauptangeklagte sowie der Zweitangeklagte gaben an, monatlich bis zu 15.000 Euro zu verdienen. Der Hauptangeklagte hat zudem mit der Polizei kooperiert und Informationen über andere Beteiligte preisgegeben, was möglicherweise Strafmilderung zur Folge haben könnte.

Der Drogenhandel im Darknet ist ein weit verbreitetes Phänomen, das seit den ersten Medienberichten über Drogenmärkte im Jahr 2011 immer komplexer geworden ist. Insbesondere Plattformen wie „Silk Road“, die als digitaler Schwarzmarkt für Drogen fungierte, haben den Zugang zu illegalen Produkten revolutioniert. Vereinfacht gesagt, bieten Kryptomärkte wie „Silk Road“ und AlphaBay die Möglichkeit, Anonymität durch den Einsatz von Kryptowährungen und speziellen Softwarelösungen wie dem Tor-Browser zu gewährleisten.

## **Betrieb im Darknet: Anonymität und Herausforderungen**

Der Fall des 35-jährigen Isaac Elliott aus Cardiff zeigt die vielseitigen Operative innerhalb des Darknets. Er betrieb über 13 Jahre Drogenhandel unter verschiedenen Pseudonymen und erzielte Einnahmen von über 19.000 Euro. Seine Geschäfte wurden durch eine spezielle Spezialeinheit namens „Tarian“ aufgedeckt, die mehrere Durchsuchungen durchführen konnte. Diese litten unter der zunehmenden Komplexität des Drogenhandels, da Käuferlisten und Verkaufsangebote bei den Durchsuchungen sichergestellt wurden.

Das Darknet wird häufig als ein Ort des anonymen Handels für Drogen, Waffen und andere illegalen Produkte wahrgenommen. Berichte zeigen, dass etwa 4 % der Websites im Tor-Netzwerk mit Drogenhandel in Verbindung stehen. Diese Märkte machen jedoch nur einen Bruchteil des gesamten Drogenmarktes aus, dessen Jahresumsatz in der EU etwa 28 Milliarden USD erreicht.

Die Regierungen stehen vor großen Herausforderungen, da die Digitalisierung die Strukturen des Drogenhandels verändert hat. Drogenübergaben erfolgen anonym und häufig über Postdienste, was die Bekämpfung dieser Kriminalität erschwert. Politische Entscheidungsträger müssen neue Ansätze entwickeln, um sowohl die Risiken als auch die Chancen, die mit den Kryptomärkten verbunden sind, adäquat anzugehen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie bei **Rosenheim24**, **Tarnkappe** sowie **bpb**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Drogenhandel
<b>Ursache</b>	kriminelle Vereinigung, Suchtgifthandel
<b>Ort</b>	Salzburg, Österreich
<b>Festnahmen</b>	4
<b>Schaden in €</b>	19000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.rosenheim24.de">www.rosenheim24.de</a></li><li>• <a href="http://tarnkappe.info">tarnkappe.info</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**